

Mängel der Aufsichtsratswahlen nach dem MitbestG

dargestellt anhand der Rechtsbehelfe
im Wahlverfahren

von

Dr. Manfred Thau

Köln

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

B 41 919



Verlag Dr. Otto Schmidt KG · Köln

Inhaltsübersicht

	Seite
Teil 1: Die außergerichtlichen Rechtsbehelfe gegen die Wählerliste	5
A. Überblick und Entstehungsgeschichte	5
B. Das Einspruchsverfahren	8
C. Das Änderungsverlangen	20
Teil 2: Die Anfechtung der Wahlmännerwahl	39
A. Normzweck des § 21 MitbestG	39
B. Das Anfechtungsverfahren	40
C. Die Begründetheit der Anfechtung	162
I. Die Anfechtungsfrist	162
II. Anfechtungsgründe bei der Wahlmännerwahl	169
1. Die Wesentlichkeit der verletzten Norm	169
2. Zwingende Vorschriften über die Wahlmännerwahl	181
3. Abgrenzung der Wahlmännerwahl	199
4. Die Anfechtungsgründe im einzelnen	202
a) Mängel der Wahlberechtigung	202
Verstoß gegen § 10 Abs. 3 MitbestG; Wahlrecht und Eintragung in die Wählerliste; Fehlerhafte Gruppenzuordnung	
b) Wahlbarkeitsmängel	204
Verstoß gegen § 10 Abs. 4; Verstoß gegen § 11 Abs. 2; Vereinbarkeit von Wahlbewerbung und Wahlvorstandsamts; Zur Heilung von Wahlbarkeitsmängeln	
c) Mängel des Wahlverfahrens	231
Mängel im Anfangsstadium der Wahl; Mängel bei der Zulassung von Wahlvorschlägen; Mängel der Stimmzettel, des Abstimmungsvorgangs und der Stimmauszählung; Verstoß gegen § 20 Abs. 1 und 2	
III. Berichtigung des Wahlmangels	250
IV. Ursächlichkeit des Wahlmangels für das Wahlergebnis	268
D. Inhalt der Anfechtungsentscheidung	296

Inhaltsübersicht

	Seite
E. Rechtswirkungen der Anfechtung	299
F. Neubildung des Wahlmännnergremiums	308
I. Nachrücken von Ersatzmännern	308
II. Wiederholung der Wahlmännerwahl	308
Teil 3: Die Anfechtung der Aufsichtsratswahl der Arbeitnehmer	330
A. Normzweck	330
B. Das Anfechtungsverfahren	331
C. Das Verhältnis der Anfechtung der Wahlmännerwahl zur Anfechtung der Aufsichtsratswahl	346
D. Die Begründetheit der Anfechtung	357
I. Die Anfechtungsfrist	357
II. Anfechtungsgründe	359
1. Allgemeines	359
2. Abgrenzung zur Anfechtung der Wahlmännerwahl	359
3. Anfechtungsgründe bei der Urwahl	360
Mängel der Wahlberechtigung; Wählbarkeitsmängel; Mängel des Wahlverfahrens	
4. Anfechtungsgründe bei der mittelbaren Wahl	387
Verstoß gegen die Wahlberechtigung; Verstoß gegen die Wählbarkeit; Verstöße gegen das Wahlverfahren	
III. Berichtigung des Wahlfehlers	391
IV. Ursächlichkeit des Wahlmangels für das Wahlergebnis	392
E. Inhalt der Anfechtungsentscheidung	394
F. Die Rechtswirkungen des Anfechtungsverfahrens	394
G. Maßnahmen zur Neubesetzung des Aufsichtsrates	405
I. Nachrücken der Ersatzmitglieder	405
II. Gerichtliche Notbestellung von Aufsichtsratsmitgliedern	405
III. Wiederholung der Aufsichtsratswahl	411
Teil 4: Die Nichtigkeit der Wahlen nach dem MitbestG	430
A. Zur Möglichkeit einer nichtigen Wahl	430

Inhaltsübersicht

	Seite
B. Voraussetzungen der Wahlnichtigkeit	432
C. Folgen der Wahlnichtigkeit	450
D. Gerichtliche Geltendmachung der Wahlnichtigkeit	453
Teil 5: Das vorgeschaltete gerichtliche Kontrollverfahren	479
A. Möglichkeit des Verfahrens	479
B. Die prozessualen Voraussetzungen des vorgeschalteten Kontrollverfahrens	494
C. Begründetheit des Antragsbegehrens	562
D. Einstweiliger Rechtsschutz im Wahlverfahren	564
I. Problemgegenstand	564
II. Meinungsstand	566
III. Zur Zulässigkeit einstweiliger Verfügungen mit befriedigender Wirkung während des Wahlverfahrens	572
IV. Der Verfügungsanspruch bei berichtigenden Eilmaßnahmen	604
V. Sonderfall: Aussetzung der Wahl	616
Literaturverzeichnis	621
Sachregister	639